Schulnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1864)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uebertrag	Fr. 3715. 50
Für 41 Stück Galtvieh (die zweijährige zu Fr. 4, die einjährige zu Fr. 3)	„ 146. —
Für 2030 Stück Schafe à 40 Cent. (Diese Schafe sind einheimische)	„ 812. —
Brutto-Ertrag zusammen	Fr. 4673. 50
An Spesen	„ 724. 24
Rein-Ertrag	Fr. 3949. 26

1863. In der Alp Russein wurde eine Sente mit 70 Kühen, 70 Ziegen und 35 s. v. Schweine am 25. Juni beladen und am 22. Septbr. entladen.

Man hatte Milch 346 alte Maaß oder 692 Krinnen, wovon man erhielt:

Butter	1453 Krinnen	à Fr. 1. 18 Ct.	=	Fr. 1714. 54
Mageren Käs	2973 „	à „ — 26 „	=	„ 1070. 28
„ Zieger	1856 „	à „ — 15 „	=	„ 278. 40
		Brutto-Ertrag zusammen		Fr. 3063. 22
Spesen				„ 324. 54
		Rein-Ertrag		Fr. 2738. 68

Dazu kommt noch der Käs, welchen die Alp jährlich dem Kloster Dissentis ausgeben muß, nämlich für jede Sente oder Hütte 170 Krinnen, welche noch als Ertrag der Milch zuzurechnen wäre

340 Krinnen zu Fr. 1. 18	=	Fr. 401. 20
Giebt einen Gesammtertrag von		Fr. 3139. 88

Rechnet man wie gewöhnlich 5 Ziegen auf 1 Kuh, so giebt es auf 84 Kühe in Russein pr. Kuh Fr. 37. 48 Reinertrag, und in Cristallina p. Kuh (den Schafertrag abgezogen, dagegen per Spesen für diese auch Fr. 300 gerechnet) Fr. 41. 74 Reinertrag.

In der Alp Cristallina wurde seit Jahren kein Butter gemacht, sondern nur feister Käs, welcher unter dem Namen Tavetscher-Käs bekannt ist, während er eher Medelser- (wenn nicht Cristalliner-) Käs heißen sollte, da die Alp auf dem Gebiete der Gemeinde Medels liegt, aber den Dissentisern gehört. — Früher wurde diese Alp mit italienischen (sog. Bergamasker) Schafen abgeweidet.

Schulnachrichten.

Am 22. Februar wurden in Folge der Examina vom 25.—27. desselben Monats 10 Zöglinge des Lehrer-Seminars entlassen und mit Fähigkeitszeugnissen als Volksschullehrer vom Erziehungsrathe versehen. Es erhielt:

Michael Cadonau	von	Waltensburg	das Patent 1. Klasse	
Caspar Gadient	„	Trimmis	„ „ „ „	
Samuel Hößli	„	Hinterrhein	„ „ „ „	
Felix Koch	„	Tamins	„ „ „ „	mit Auszeichnung.
Johann Küng	„	Maladers	„ „ „ „	
Andreas Mark	„	Flerden	„ „ „ „	
Vincens Montogna	„	Brienz	„ „ „ „	
Nikolaus Rongger	„	Tutgien	„ „ „ „	
Johann Schmid	„	Filisur	„ „ „ „	

Monats-Chronik für den Februar.

Ausland.

Die Nordamerikanischen Armeen regen sich wieder. Longstreet rückte verstärkt gegen Knoxwille zu. Die Potomacarmee versuchte dem Lee beim Rapidan auf den Puls zu fühlen, fand aber, daß er zu stark sei, um eine Schlacht zu wagen. Buttler, der einen Streifzug nach Richmond machen wollte, mußte sich ohne Erfolg zurückziehen. Vor Charleston ist es wieder still geworden. Dagegen rückt eine Kolonne gegen Mobile vor. Im Kongreß sind die Antisklavereimänner Meister. Der Bündner, schweiz. Generalkonsul Hitz ist gestorben. — Mexikos Präsident soll zu Gunsten von Gen. Ortega auf die Präsidentschaft verzichtet und dieser sich den Franzosen ergeben haben. — In Europa zieht der Krieg zwischen den Großmächten Preußen-Oesterreich und Dänemark die Augen Aller auf sich. Letzteres hat die ausgedehnte Festung Dannewerk sammt der Stadt Schleswig nach kurzem Kampfe gegen die österreichische Armee geräumt und sich hinter die Düppelschanzen zurückgezogen, nachdem noch in Oeversee ein bedeutendes Gefecht zu Ungunsten der Dänen ausgefallen war. Die Armeen bereiten sich nun vor zum Angriffe dieser festen Punkte. Wrangel, der Obergeneral, hat für nöthig gefunden, auch in Jütland, das zum eigentlichen Dänemark gehört, vorzurücken, scheint jedoch wieder in Folge diplomatischer Winke sich auf die Grenze zurückgezogen haben. Diese ganze Affaire giebt nun den englischen und französischen Diplomaten viel zu schaffen, ohne daß jedoch bis jetzt eine definitive Vereinbarung zu gemeinsamen Maßregeln für Dänemark zu Stande gekommen wären. Napoleon sowohl als Rußland lauern auf eine gute Gelegenheit zu interveniren. Letzteres scheint sich mehr zu Preußen hinzuneigen, ist aber als Garant des 1852 Protokolls durchaus nicht zuverlässig. Das Wasser ist vorläufig noch so trübe, daß man darin nichts erkennen kann. Inzwischen haben die deutschen Klein- und Mittelstaaten auch eine Ministerkonferenz in Würzburg veranstaltet, deren Resultat jedoch bei der schwankenden Stimmung der meisten entgegen den entschiedenen